

Sehr geehrte Mitglieder der IG Marienburg,  
sehr geehrte Mitglieder des Bürgervereins Bayenthal Marienburg,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bei einer Bürgerversammlung am 12.08.2015 hatten wir Sie über die aktuelle Verkehrssituation in und um Bayenthal und Marienburg informiert und Ihnen aufgezeigt, welche Engpässe auf den angrenzenden Hauptstraßen für den Fahrzeugverkehr in den kommenden Jahren auf uns zukommen. Um dem aktuellen Durchgangsverkehr durch das Wohnviertel Marienburg einen Riegel vorzuschieben und um dem bevorstehenden Verkehrschaos auf den Hauptstraßen keine Ausweichmöglichkeit durch unser Wohnviertel zuzulassen, hatten wir mit Bezirkspolitik und Verwaltung in den zurückliegenden Jahren ein Verkehrsberuhigungskonzept erarbeitet, welches wir Ihnen ebenfalls vorstellten. Nach konstruktiver Diskussion wurde dieses Konzept zum Ende der Versammlung mit großer Mehrheit von Ihnen angenommen.

Allerdings gab es auch kritische Stimmen, denen das vorgesehene Maßnahmenpaket entweder zu weit oder aber nicht weit genug ging. Insbesondere wurde von vielen auf eine unzureichende Barriere Wirkung zur Bonner Straße hingewiesen. Daher haben wir unser Konzept um Forderungen zu Maßnahmen ergänzt, die auch zu dieser westlichen Seite Wirkung zeigen sollten und andererseits auf Maßnahmen verzichtet, die Ihrerseits verstärkt auf Ablehnung stießen. Im Ergebnis befürworten wir nun folgendes Maßnahmenpaket zur Verkehrsberuhigung, welches als Ergänzung der bestehenden Regelungen zu verstehen ist:

1. Keine Geradeausfahrt über den Militärring von und nach Marienburg zwischen Leyboldstr. und Konrad Adenauer Str.
2. Keine Einfahrt in den Schillingsrotterweg vom Militärring (außer Fahrräder)
3. Kein Linksabbieger aus dem Schillingsrotterweg
4. Keine Geradeausfahrt in die Straße Am Südpark von der Pferdengesstraße kommend („unechte“ Einbahnstraße, außer für Radfahrer)
5. Keine Abbiegemöglichkeit nach Links auf die Bonner Straße aus der Lindenallee kommend
6. Keine Einfahrt von der Schönhauser Straße in die Koblenzer Str. Richtung Goltsteinstraße (außer Busse und Fahrräder)
7. Linksabbiegemöglichkeit vom Bayenthal Gürtel Richtung Goltsteinstraße

Und außerdem:

8. Keine direkte Linksabbiegemöglichkeit von Norden auf der Bonner Straße kommend in die Marienburger Straße (soll als einzige Möglichkeit gem. Stadtbahnplanung verbleiben, sonst nur U-Turn)
9. Weiterhin freilaufender Rechtsabbieger von der Bonner Straße aus Süden kommend in den Bayenthal Gürtel (soll im Rahmen der Stadtbahnerweiterung entfallen)

Das Maßnahmenpaket 1. bis 5. hat zum Ziel, die Durchfahrt durch das Wohnviertel in Nord-Süd-Achse zu erschweren und damit unattraktiver zu machen, nicht jedoch zu sperren, um Fahrten nach Rodenkirchen zum täglichen Bedarf weiterhin zuzulassen. Verkehrserhebungen der Stadtverwaltung hatten ergeben, dass die meisten Durchfahrer in dieser Richtung unterwegs sind.

Die Maßnahmen 6. und 7. sollen einerseits die direkte Zufahrt nach Bayenthal aus Norden kommend erschweren und andererseits die Erschließung Bayenthals vom Gürtel aus erleichtern, um somit Umwegfahrten durch die Quartiere zu reduzieren. Von der Forderung einer Linksabbiegemöglichkeit von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße aus Süden kommend sehen wir wegen der ungeklärten Stausituation am Rheinufer ab.

Die Nord-Süd-Stadtbahnplanungen der 3. Baustufe sehen umfassende Eingriffe in die Abbiegebeziehungen der Bonner Straße vor. Wegen der mittig verlaufenden Bahntrasse kann künftig aus Norden kommend grundsätzlich nur noch über U-Turns nach Marienburg eingefahren und nicht mehr aus Marienburg kommend direkt nach links zum Verteilerkreis abgebogen werden. Somit erreichen diese Planungen eine gewisse Sperrwirkung Richtung Westen. Ausgenommen ist allerdings die Marienburger Straße, für die als einzige auf dem gesamten neuen Streckenabschnitt von 2,4 km Länge eine Linksabbiegemöglichkeit aus und in die Bonner Straße vorgesehen werden soll. Hier fordern wir daher eine U-Turn-Lösung analog den übrigen Zufahrten (Maßnahme 8.), damit sich Quell- und Durchfahrtverkehre nicht auf diese eine Straße konzentrieren. Ebenso muss sichergestellt werden, dass eine weiterhin freilaufende Rechtsabbiegespur von der Bonner Straße auf den Bayenthalgürtel den Verkehr abfließen lässt (Maßnahme 9.), da sonst bei Rückstau Ausweichverkehr durch das Wohnviertel zu erwarten ist.

Während einer Testphase von einem Jahr, sollen nach Vorstellung der Stadtverwaltung ab kommendem Jahr die Maßnahmen 2, 5 und 7 sowie eingeschränkt 1 umgesetzt werden. Maßnahmen 3 und 4 werden seitens der Verwaltung noch diskutiert, während Maßnahme 6 zunächst abgelehnt wurde.

Ein politischer Beschluss, der sich voraussichtlich für das Maßnahmenpaket 1, 2, 5, 7 und ggf. 3 oder 4 und 6 ausspricht, wird seitens der Bezirksvertretung am 31.08.2015 erwartet.

Zur Stadtbahnplanung auf der Bonner Straße läuft derzeit noch das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung. Eine zweite Offenlage bis zum 09.09.2015 erlaubt noch Einwendungen bis zum 23.09.2015 ([Offenlage](#)). Hier werden wir unsere Forderungen 8 und 9 erneut vortragen.

Wir hoffen sehr, dass unsere Forderungen und Maßnahmen nach mehrjährigem Vorlauf nun zeitnah umgesetzt werden und den gewünschten Erfolg bringen, nämlich Durchgangsverkehr durch Eingriffe am Rande der Wohnviertel zu verringern, ohne dass wir als Anwohner uns hierdurch selber zu sehr einschränken. Sollte nach einer Testphase Nachbesserungsbedarf bestehen, so zeigten sich Politik und Verwaltung für weitere Maßnahmen prinzipiell offen. Dabei sollte uns aber bewusst sein, dass wir in Anbetracht der zu erwartenden chaotischen Verhältnisse auf den angrenzenden Hauptstraßen kaum mehr weiterreichende Maßnahmen am Rande unseres Wohngebietes erwarten dürfen und daher diese jetzige Chance nutzen müssen.

Wir danken Ihnen daher für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. Damian Franzen  
Eugen-Langenstr. 19  
Vorsitz IG Marienburg  
[info@damianfranzen.de](mailto:info@damianfranzen.de)  
[www.my-marienburg.de](http://www.my-marienburg.de)

Dr. Hartmut Hammer  
Leyboldstr. 21  
Vorsitz B.V.-Köln-Bayenthal-Marienburg  
[dr.hartmut.hammer@gmx.de](mailto:dr.hartmut.hammer@gmx.de)  
[www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de](http://www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de)

**Aussicht:**

Stau auf allen  
Hauptverkehrsstraßen  
um  
Bayenthal/Marienburg

**Folge:**

Verdrängung des  
Fahrzeugverkehrs in die  
Wohnviertel

Beginn der **Bauarbeiten**  
auf der **Bonner Straße**  
ab **2016!**

**Querung** der  
provisorischen **Linie 17**  
an der Südbrücke ab  
**Ende 2015!**



